

Produktname: HSL (Phospho Ser855) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04801**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	81kDa

Antigen-Informationen

Genname	LIPE
Alternative Namen	LIPE; Hormone-sensitive lipase; HSL
Gen-ID	3991.0
SwissProt ID	Q05469
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das von humaner HSL im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser855/554 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 520–569

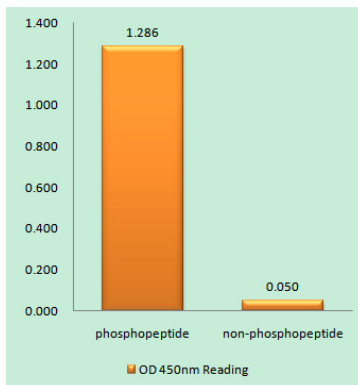
Hintergrund

Das von diesem Gen kodierte Protein existiert in einer langen und einer kurzen Form, die durch die Verwendung alternativer Translationsstartcodons entstehen. Die lange Form wird in steroidogenen Geweben wie den Hoden exprimiert, wo sie Cholesterinester in freies Cholesterin für die Steroidhormonproduktion umwandelt. Die kurze Form wird unter anderem im Fettgewebe exprimiert, wo sie gespeicherte Triglyceride zu freien Fettsäuren hydrolysiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Katalytische Aktivität: Diacylglycerin + H₂O = Monoacylglycerin + Carboxylat; Katalytische Aktivität: Monoacylglycerin + H₂O = Glycerin + Carboxylat; Katalytische Aktivität: Triacylglycerin + H₂O = Diacylglycerin + Carboxylat; Enzymregulation: Schnelle Aktivierung durch cAMP-abhängige Phosphorylierung unter dem Einfluss von Katecholaminen. Dephosphorylierung und Inaktivierung werden durch Insulin reguliert. Funktion: Im Fettgewebe und im Herzen hydrolysiert es primär gespeicherte Triglyceride zu freien Fettsäuren, während es in steroidogenen Geweben hauptsächlich Cholesterinester zu freiem Cholesterin für die Steroidhormonproduktion umwandelt. Stoffwechselweg: Glycerolipidstoffwechsel; Triacylglycerinabbau. Ähnlichkeit: Gehört zur Familie der lipolytischen Enzyme „GDXG“. Subzelluläre Lokalisation: Befindet sich in den Caveolae hoher Dichte. Transloziert nach Insulin-Stimulation von den Caveolae ins Zytoplasma. Untereinheit: Interagiert mit PTRF im Adipozytenzytoplasma.

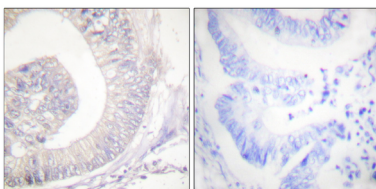
Forschungsbereich

Insulinrezeptor; AMPK

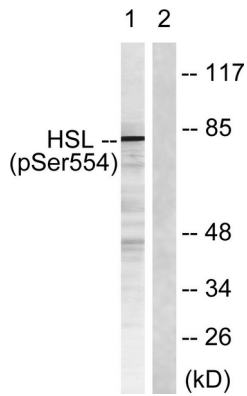
Bilddaten



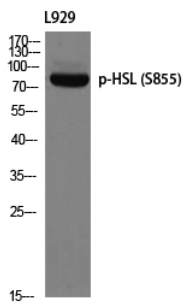
Enzymgebundener Immunadsorptionstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des HSL-Antikörpers (Phospho-Ser855/554).



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinom mittels HSL-Antikörper (Phospho-Ser855/554). Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen, die 24 h mit 0,5 ng/ml Adriamycin behandelt wurden, unter Verwendung des HSL-Antikörpers (Phospho-Ser855/554). Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.



Western-Blot-Analyse von L929 mit einem p-HSL (S855)-Antikörper. Der Antikörper wurde 1:1000 verdünnt.